



# Statistischer Bericht



## Ausbildungsförderung (BAföG) im Freistaat Sachsen

2014

K IX 1 – j/14

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
<b>Tabellen</b>	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	5
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	11
3. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	13
4. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	14
5. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	15
6. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	16
7. Geförderte 2014 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	19
8. Geförderte 2014 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen	22
9. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters	23
10. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter	24
11. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	25
12. Geförderte Studierende 2014 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten	26
13. Im EU-Ausland Geförderte 2014 nach Ländern und Umfang der Förderung	29
14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten	30
15. Geförderte und finanzieller Aufwand in Deutschland 2014 nach Bundesländern sowie nach Umfang und Art der Förderung	32
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte im Freistaat Sachsen 2005 bis 2014	33
Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat im Freistaat Sachsen 2005 bis 2014	33
Abb. 3 Nach dem BAföG Geförderte im Freistaat Sachsen 2014 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	34
Abb. 4 Geförderte und finanzieller Aufwand 2014 nach Bundesländern	34



## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für das Jahr 2014 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Art und Umfang der Förderung sowie nach der Wohnung während der Ausbildung unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder der Geförderten sowie der Berufstätigkeit und das Einkommen der Eltern dargestellt. In den Tabellen 1 bis 13 sind keine Angaben zu verzinslichen Bankdarlehen enthalten.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist das Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1952, 2012 I S. 197), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2475) geändert worden ist.

## Erläuterungen

### Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz

Jugendlichen wird eine Ausbildungsförderung gewährt, wenn es sich um eine Erstausbildung im Sinne des BAföG handelt. Jeder junge Mensch soll damit die Möglichkeit erhalten, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Schüler und Studierende können nur gefördert werden, wenn die Ausbildung förderfähig ist. Sogenannte Ausbildungen im dualen System können nach dem BAföG nicht gefördert werden. Voraussetzungen für den Anspruch sind zunächst grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit, Eignung sowie Beginn der Ausbildung vor Vollendung des 30. Lebensjahres. Die Zahl der Geförderten unterliegt im laufenden Kalenderjahr ständigen Schwankungen. Mit Beginn eines neuen Schuljahres oder Semesters nimmt ein neuer Schüler- bzw. Student Jahrgang eine förderfähige Ausbildung auf, bisher geförderte Schüler oder Studenten fallen aus den verschiedensten Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird die Zahl der Geförderten je nach dem Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

1. Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden, so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) be-

stimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.

2. Die Gesamtzahl der Geförderten wird verwendet, um Angaben zur Zusammensetzung (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand) der geförderten Personen zu machen. In diesem Fall wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Diese Zahl ist somit auch erheblich größer als der durchschnittliche Monatsbestand, bei dem unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

### Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Kopf

Für die Ermittlung dieser Kennzahl wird der finanzielle Aufwand ins Verhältnis zum durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten gesetzt. Der durchschnittliche Monatsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Monatsbestände des Berichtsjahres.

### Förderungsfähige Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätte gelten hierbei alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird u. a. für den Besuch von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 sowie Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes geleistet. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um eine öffentliche oder um eine genehmigte Ersatzschule handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtsinstituten und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

### Vollförderung

Ein Schüler/Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfsatz + Zusatzbedarf z. B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt.

### Teilförderung

Ein Schüler/Student gilt als teilgefördert, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen, Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. der Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das „anzurechnende Einkommen“ abgezogen.

### Förderungsarten

Die Förderung nach dem BAföG wird für Schüler vollständig als Zuschuss gewährt, die Leistungen müssen daher nicht zurückgezahlt werden. Für Studierende der Höheren

Fachschulen, Akademien und Hochschulen werden die Leistungen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen gewährt. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

### Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, wird vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigte Kinder der Eltern abgezogen. Im vorliegenden Bericht wird als Einkommen der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im

vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes. Zieht man von diesem Einkommen die Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung sowie die zustehenden Freibeträge ab und addiert sonstige Einnahmen, die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmt sind (z. B. Krankengeld, Arbeitslosengeld), so erhält man das „anzurechnende Einkommen“.

### Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studierenden besucht wird. Dabei sind die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten vier Gruppen zugeordnet, für welche jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt. Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzulegen. Die letzte Anpassung der Bedarfssätze erfolgte im Jahr 2010 durch das 23. BAföGÄndG vom 24. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1422).

### Bedarfssätze 2001 bis 2014 in Euro

Schüler bzw. Studenten von:	Wohnung während der Ausbildung	Ab 1. April 2001 <sup>1)</sup>	Ab 1. August 2008 <sup>2)</sup>	Ab 1. Oktober 2010 <sup>3)</sup>
Haupt-, Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	bei den Eltern <sup>4)</sup>	192	212	216
	nicht bei den Eltern <sup>5)</sup>	348	383	465
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	348	383	391
	nicht bei den Eltern <sup>5)</sup>	417	459	543
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	354	389	397
	nicht bei den Eltern <sup>5)</sup>	443	487	572
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	bei den Eltern	377	414	422
	nicht bei den Eltern <sup>5)</sup>	466	512	597

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001

2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 22. BAföGÄndG vom 23. Dezember 2007

3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 23. BAföGÄndG vom 24. Oktober 2010

4) Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung).

5) ab 1. Oktober 2010 einschließlich Wohnpauschale

Die aufgeführten Beträge beziehen sich auf Auszubildende ohne Kinder. Gegebenenfalls kommt noch ein Kinderbetreuungszuschlag von 113 € für das erste und 85 € für jedes weitere Kind hinzu. Die Beträge setzen sich zusammen aus dem Grund- und dem Wohnbedarf. So beinhaltet z. B. der monatliche Bedarfssatz für auswärts wohnende Studierende von insgesamt 597 € den Grundbedarf

von 373 € und die Wohnpauschale von 224 €. Unter Berücksichtigung aller Zuschläge beträgt damit der Förderungshöchstsatz für auswärts wohnende Studierende ohne Kinder 670 € und für auswärts wohnende Studierende mit einem Kind unter 10 Jahren, das im eigenen Haushalt lebt, 783 €.

## 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
<b>Geförderte</b>							
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>2001</b>	<b>66 083</b>	<b>42 097</b>	<b>156 449</b>	<b>105 691</b>	<b>50 758</b>	<b>310</b>
	<b>2002</b>	<b>72 393</b>	<b>47 684</b>	<b>184 542</b>	<b>126 068</b>	<b>58 473</b>	<b>323</b>
	<b>2003</b>	<b>76 425</b>	<b>50 823</b>	<b>197 436</b>	<b>136 462</b>	<b>60 975</b>	<b>324</b>
	<b>2004</b>	<b>78 862</b>	<b>53 161</b>	<b>208 127</b>	<b>144 608</b>	<b>63 520</b>	<b>326</b>
	<b>2005</b>	<b>79 814</b>	<b>53 572</b>	<b>212 278</b>	<b>147 935</b>	<b>64 343</b>	<b>330</b>
	<b>2006</b>	<b>77 820</b>	<b>52 216</b>	<b>207 457</b>	<b>145 189</b>	<b>62 267</b>	<b>331</b>
	<b>2007</b>	<b>75 841</b>	<b>50 152</b>	<b>200 770</b>	<b>141 497</b>	<b>59 273</b>	<b>334</b>
	<b>2008</b>	<b>75 005</b>	<b>49 922</b>	<b>216 123</b>	<b>153 705</b>	<b>62 418</b>	<b>361</b>
	<b>2009</b>	<b>74 713</b>	<b>49 261</b>	<b>234 825</b>	<b>164 220</b>	<b>70 605</b>	<b>397</b>
	<b>2010</b>	<b>72 182</b>	<b>47 429</b>	<b>236 662</b>	<b>163 404</b>	<b>73 257</b>	<b>416</b>
	<b>2011</b>	<b>70 227</b>	<b>46 484</b>	<b>250 163</b>	<b>171 013</b>	<b>79 150</b>	<b>448</b>
	<b>2012</b>	<b>67 736</b>	<b>44 584</b>	<b>241 543</b>	<b>163 778</b>	<b>77 765</b>	<b>451</b>
	<b>2013</b>	<b>62 956</b>	<b>42 244</b>	<b>230 399</b>	<b>156 188</b>	<b>74 210</b>	<b>455</b>
	<b>2014</b>	<b>57 939</b>	<b>38 819</b>	<b>213 439</b>	<b>144 203</b>	<b>69 237</b>	<b>458</b>
<b>Schüler</b>							
Gymnasien	2001	975	587	2 243	2 243	-	319
	2002	1 153	721	2 895	2 895	-	335
	2003	1 281	852	3 356	3 356	-	328
	2004	1 367	915	3 644	3 644	-	332
	2005	1 352	912	3 670	3 670	-	335
	2006	1 256	837	3 354	3 354	-	334
	2007	1 193	771	3 094	3 094	-	335
	2008	1 103	757	3 272	3 272	-	360
	2009	1 082	724	3 384	3 384	-	390
	2010	1 001	664	3 225	3 225	-	405
	2011	975	625	3 079	3 079	-	410
	2012	918	584	2 866	2 866	-	409
	2013	889	594	2 839	2 839	-	399
	2014	834	560	2 665	2 665	-	397
Berufsfachschulen	2001	19 108	11 833	32 800	32 800	-	231
	2002	20 961	13 519	38 978	38 976	2	240
	2003	22 824	14 759	42 806	42 798	8	242
	2004	24 191	16 007	46 832	46 829	3	244
	2005	24 897	16 451	48 440	48 435	5	245
	2006	24 422	16 022	47 030	47 021	9	245
	2007	22 965	15 059	44 483	44 473	10	246
	2008	21 163	14 322	46 633	46 630	3	271
	2009	18 528	12 336	43 961	43 959	3	297
	2010	15 150	9 846	38 020	38 017	3	322
	2011	12 850	8 341	36 115	36 111	4	361
	2012	11 525	7 275	32 481	32 476	4	372
	2013	10 051	6 606	29 789	29 789	-	376
	2014	8 943	5 556	24 944	24 940	3	374

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand,

Durch Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts wurden Nachzahlungen für die Kosten bei auswärtiger Unterbringung behinderter Auszubildender geleistet. Dies trug zum Teil zu einer wesentlichen Erhöhung des Betrages bei den Schülern - je nach Ausbildungsstätte - bei.

2) ab 2001 einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Schüler							
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	2001	117	72	268	268	-	309
	2002	126	81	314	314	-	323
	2003	144	99	394	394	-	332
	2004	166	112	443	443	-	331
	2005	220	146	529	529	-	303
	2006	234	172	615	615	-	299
	2007	271	194	670	670	-	288
	2008	262	198	728	728	-	307
	2009	259	183	757	757	-	345
	2010	231	163	708	708	-	363
	2011	168	125	592	592	-	394
	2012	135	98	475	475	-	405
	2013	109	71	335	335	-	394
	2014	83	59	273	273	-	387
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	2001	729	425	1 658	1 658	-	325
	2002	840	503	2 066	2 066	-	342
	2003	905	574	2 349	2 349	-	341
	2004	911	580	2 378	2 378	-	342
	2005	888	559	2 301	2 301	-	343
	2006	875	545	2 227	2 227	-	341
	2007	873	536	2 213	2 213	-	344
	2008	874	562	2 596	2 596	-	385
	2009	859	522	2 592	2 592	-	414
	2010	820	507	2 532	2 532	-	416
	2011	775	487	2 530	2 530	-	433
	2012	738	448	2 334	2 334	-	434
	2013	706	454	2 336	2 336	-	429
	2014	682	417	2 079	2 079	-	416
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	2001	2 461	1 210	4 601	4 601	-	317
	2002	2 806	1 473	5 957	5 957	-	337
	2003	3 130	1 804	7 140	7 140	-	330
	2004	3 226	1 876	7 523	7 523	-	334
	2005	3 223	1 907	7 586	7 586	-	331
	2006	3 159	1 805	7 232	7 232	-	334
	2007	2 913	1 690	6 894	6 894	-	340
	2008	2 739	1 601	7 108	7 108	-	370
	2009	2 863	1 545	7 517	7 517	-	405
	2010	2 741	1 491	7 401	7 401	-	414
	2011	2 328	1 324	6 838	6 838	-	430
	2012	1 818	987	5 193	5 191	2	438
	2013	1 335	734	4 015	4 015	-	456
	2014	1 059	575	3 118	3 118	-	452

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand,

Durch Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts wurden Nachzahlungen für die Kosten bei auswärtiger Unterbringung behinderter Auszubildender geleistet. Dies trug zum Teil zu einer wesentlichen Erhöhung des Betrages bei den Schülern - je nach Ausbildungsstätte - bei.

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Schüler							
Berufsaufbauschulen	2001	128	56	254	254	-	376
	2002	175	79	388	388	-	410
	2003	186	90	422	422	-	392
	2004	191	91	428	428	-	393
	2005	222	114	505	505	-	370
	2006	288	172	756	756	-	367
	2007	340	197	881	881	-	372
	2008	329	196	987	987	-	419
	2009	320	175	922	922	-	439
	2010	218	113	653	653	-	483
	2011	174	89	546	546	-	511
	2012	166	76	466	466	-	510
	2013	133	66	387	387	-	492
	2014	137	61	354	354	-	482
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	2001	3 242	2 187	9 647	9 645	2	368
	2002	3 794	2 608	12 283	12 281	2	392
	2003	4 012	2 866	13 502	13 502	-	393
	2004	3 970	2 834	13 465	13 465	-	396
	2005	4 015	2 871	13 489	13 489	-	392
	2006	4 293	3 173	14 608	14 608	-	384
	2007	4 841	3 638	16 690	16 690	-	382
	2008	5 362	3 998	20 117	20 117	-	419
	2009	6 086	4 484	24 280	24 278	2	451
	2010	6 628	4 912	27 185	27 185	1	461
	2011	6 703	5 149	30 528	30 528	-	494
	2012	6 758	5 096	30 702	30 702	-	502
	2013	6 564	5 052	31 033	30 988	45	512
	2014	6 312	4 821	30 065	30 065	0	520
Abendgymnasien	2001	103	60	298	298	-	416
	2002	134	89	492	492	-	463
	2003	173	127	695	695	-	456
	2004	207	150	864	864	-	479
	2005	235	176	1 017	1 017	-	481
	2006	267	200	1 112	1 112	-	464
	2007	276	194	1 098	1 098	-	472
	2008	274	195	1 161	1 161	-	496
	2009	258	170	1 071	1 071	-	525
	2010	231	160	1 044	1 044	-	542
	2011	253	174	1 199	1 199	-	575
	2012	205	139	949	946	3	571
	2013	177	121	828	828	-	572
	2014	173	112	767	767	-	571

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand,  
Durch Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts wurden Nachzahlungen für die Kosten bei auswärtiger Unterbringung behinderter Auszubildender geleistet. Dies trug zum Teil zu einer wesentlichen Erhöhung des Betrages bei den Schülern  
- je nach Ausbildungsstätte - bei.

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Schüler							
Kollegs	2001	731	519	2 583	2 583	-	414
	2002	830	600	3 318	3 318	-	461
	2003	952	678	3 791	3 791	-	466
	2004	989	738	4 177	4 177	-	471
	2005	982	749	4 241	4 241	-	472
	2006	984	711	4 026	4 026	-	472
	2007	969	692	3 923	3 923	-	473
	2008	951	701	4 161	4 161	-	495
	2009	951	679	4 290	4 290	-	527
	2010	911	667	4 291	4 291	-	536
	2011	890	660	4 490	4 490	-	567
	2012	893	645	4 461	4 461	-	577
	2013	834	611	4 274	4 274	-	583
	2014	748	533	3 711	3 711	-	580
Übrige Ausbildungs- stätten <sup>2)</sup>	2001	86	37	150	150	-	338
	2002	126	59	234	234	-	331
	2003	148	77	311	311	-	337
	2004	213	103	437	437	-	354
	2005	247	124	538	538	-	361
	2006	285	140	627	627	-	373
	2007	316	145	650	650	-	374
	2008	337	167	802	802	-	400
	2009	326	148	766	766	-	431
	2010	356	164	1 013	1 013	-	515
	2011	367	179	1 143	1 143	-	535
	2012	384	176	1 014	1 014	-	480
	2013	377	180	1 064	1 064	-	493
	2014	394	189	1 121	1 121	-	494
<b>Zusammen</b>	<b>2001</b>	<b>27 680</b>	<b>16 986</b>	<b>54 502</b>	<b>54 500</b>	<b>2</b>	<b>267</b>
	<b>2002</b>	<b>30 945</b>	<b>19 731</b>	<b>66 925</b>	<b>66 921</b>	<b>4</b>	<b>283</b>
	<b>2003</b>	<b>33 755</b>	<b>21 927</b>	<b>74 766</b>	<b>74 758</b>	<b>8</b>	<b>284</b>
	<b>2004</b>	<b>35 431</b>	<b>23 405</b>	<b>80 191</b>	<b>80 188</b>	<b>3</b>	<b>286</b>
	<b>2005</b>	<b>36 281</b>	<b>24 007</b>	<b>82 316</b>	<b>82 311</b>	<b>5</b>	<b>286</b>
	<b>2006</b>	<b>36 063</b>	<b>23 775</b>	<b>81 587</b>	<b>81 578</b>	<b>9</b>	<b>286</b>
	<b>2007</b>	<b>34 957</b>	<b>23 115</b>	<b>80 596</b>	<b>80 586</b>	<b>10</b>	<b>291</b>
	<b>2008</b>	<b>33 394</b>	<b>22 697</b>	<b>87 566</b>	<b>87 563</b>	<b>3</b>	<b>321</b>
	<b>2009</b>	<b>31 532</b>	<b>20 963</b>	<b>89 542</b>	<b>89 536</b>	<b>5</b>	<b>356</b>
	<b>2010</b>	<b>28 287</b>	<b>18 684</b>	<b>86 073</b>	<b>86 069</b>	<b>3</b>	<b>384</b>
	<b>2011</b>	<b>25 483</b>	<b>17 152</b>	<b>87 059</b>	<b>87 055</b>	<b>4</b>	<b>423</b>
	<b>2012</b>	<b>23 540</b>	<b>15 523</b>	<b>80 941</b>	<b>80 931</b>	<b>9</b>	<b>435</b>
	<b>2013</b>	<b>21 175</b>	<b>14 487</b>	<b>76 901</b>	<b>76 856</b>	<b>45</b>	<b>442</b>
	<b>2014</b>	<b>19 365</b>	<b>12 881</b>	<b>69 096</b>	<b>69 093</b>	<b>3</b>	<b>447</b>

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand,

Durch Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts wurden Nachzahlungen für die Kosten bei auswärtiger Unterbringung behinderter Auszubildender geleistet. Dies trug zum Teil zu einer wesentlichen Erhöhung des Betrages bei den Schülern  
- je nach Ausbildungsstätte - bei.

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
<b>Studenten</b>							
Höhere Fachschulen	2001	1	-	-	-	-	-
	2002	3	1	3	1	1	333
	2003	8	5	18	9	9	327
	2004	4	3	18	9	9	462
	2005	5	3	14	7	7	350
	2006	2	-	1	1	1	200
	2007	1	1	4	2	2	297
	2008	3	1	5	2	2	483
	2009	3	2	11	6	5	458
	2010	5	2	14	8	7	490
	2011	4	2	10	5	5	442
	2012	5	3	14	7	7	387
	2013	6	4	17	8	8	354
	2014	14	8	50	28	23	508
Akademien	2001	1 344	849	2 862	1 434	1 428	281
	2002	1 485	981	3 388	1 700	1 688	288
	2003	1 565	1 044	3 552	1 781	1 771	284
	2004	1 490	1 037	3 564	1 784	1 780	287
	2005	1 491	1 022	3 555	1 784	1 771	290
	2006	1 491	997	3 498	1 759	1 739	292
	2007	1 362	925	3 270	1 641	1 629	294
	2008	1 429	955	3 458	1 761	1 698	302
	2009	1 512	1 013	4 027	2 061	1 966	331
	2010	1 559	1 044	4 264	2 172	2 092	340
	2011	1 527	1 065	4 796	2 446	2 350	375
	2012	1 421	992	4 295	2 192	2 104	361
	2013	1 244	852	3 569	1 828	1 741	349
	2014	997	677	2 707	1 399	1 308	333
Fachhochschulen	2001	11 443	7 397	30 976	15 540	15 436	349
	2002	12 128	8 021	35 197	17 684	17 513	366
	2003	12 062	8 134	36 259	18 236	18 023	371
	2004	12 144	8 229	37 320	18 762	18 558	378
	2005	12 033	8 105	37 479	18 861	18 618	385
	2006	11 927	8 001	37 326	18 818	18 508	389
	2007	11 805	7 833	36 621	18 498	18 123	390
	2008	11 933	7 745	38 579	19 752	18 827	415
	2009	12 323	8 023	43 260	22 155	21 105	449
	2010	12 621	8 240	45 442	23 277	22 165	460
	2011	12 632	8 301	48 520	24 901	23 619	487
	2012	12 005	7 855	45 791	23 613	22 178	486
	2013	11 232	7 416	43 270	22 353	20 917	486
	2014	10 088	6 870	40 178	20 846	19 332	487

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand,

Durch Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts wurden Nachzahlungen für die Kosten bei auswärtiger Unterbringung behinderter Auszubildender geleistet. Dies trug zum Teil zu einer wesentlichen Erhöhung des Betrages bei den Schülern - je nach Ausbildungsstätte - bei.

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>  € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Studenten							
Kunsthochschulen	2001	660	471	2 167	1 094	1 072	384
	2002	644	467	2 201	1 116	1 084	393
	2003	618	430	2 002	1 016	985	388
	2004	596	417	1 910	965	946	382
	2005	595	407	1 857	944	913	380
	2006	602	422	1 954	990	965	386
	2007	608	428	2 011	1 024	987	391
	2008	633	435	2 186	1 126	1 060	419
	2009	652	461	2 493	1 285	1 209	451
	2010	676	475	2 591	1 335	1 256	454
	2011	672	481	2 775	1 448	1 327	481
	2012	632	457	2 559	1 335	1 224	466
	2013	614	434	2 414	1 253	1 161	464
	2014	586	405	2 224	1 150	1 075	458
Universitäten	2001	24 954	16 393	65 940	33 122	32 818	335
	2002	27 187	18 483	76 823	38 643	38 180	346
	2003	28 414	19 283	80 831	40 656	40 176	349
	2004	29 194	20 067	85 110	42 888	42 221	353
	2005	29 405	20 025	87 047	44 019	43 028	362
	2006	27 733	19 020	83 087	42 041	41 046	364
	2007	27 107	17 848	78 265	39 743	38 522	365
	2008	27 612	18 089	84 325	43 499	40 827	388
	2009	28 688	18 797	95 485	49 171	46 315	423
	2010	29 032	18 981	98 274	50 540	47 734	431
	2011	29 907	19 483	106 995	55 151	51 844	458
	2012	30 132	19 753	107 938	55 694	52 244	455
	2013	28 685	19 052	104 228	53 890	50 338	456
	2014	26 889	17 978	99 183	51 688	47 496	460
<b>Zusammen</b>	<b>2001</b>	<b>38 402</b>	<b>25 110</b>	<b>101 945</b>	<b>51 190</b>	<b>50 754</b>	<b>338</b>
	<b>2002</b>	<b>41 447</b>	<b>27 952</b>	<b>117 612</b>	<b>59 144</b>	<b>58 466</b>	<b>351</b>
	<b>2003</b>	<b>42 667</b>	<b>28 895</b>	<b>122 662</b>	<b>61 698</b>	<b>60 964</b>	<b>354</b>
	<b>2004</b>	<b>43 428</b>	<b>29 753</b>	<b>127 922</b>	<b>64 408</b>	<b>63 514</b>	<b>358</b>
	<b>2005</b>	<b>43 529</b>	<b>29 562</b>	<b>129 952</b>	<b>65 615</b>	<b>64 337</b>	<b>366</b>
	<b>2006</b>	<b>41 755</b>	<b>28 440</b>	<b>125 866</b>	<b>63 609</b>	<b>62 259</b>	<b>369</b>
	<b>2007</b>	<b>40 883</b>	<b>27 036</b>	<b>120 170</b>	<b>60 907</b>	<b>59 263</b>	<b>370</b>
	<b>2008</b>	<b>41 610</b>	<b>27 225</b>	<b>128 554</b>	<b>66 139</b>	<b>62 415</b>	<b>393</b>
	<b>2009</b>	<b>43 178</b>	<b>28 296</b>	<b>145 276</b>	<b>74 676</b>	<b>70 600</b>	<b>428</b>
	<b>2010</b>	<b>43 893</b>	<b>28 743</b>	<b>150 585</b>	<b>77 331</b>	<b>73 254</b>	<b>437</b>
	<b>2011</b>	<b>44 742</b>	<b>29 332</b>	<b>163 095</b>	<b>83 951</b>	<b>79 144</b>	<b>463</b>
	<b>2012</b>	<b>44 195</b>	<b>29 060</b>	<b>160 597</b>	<b>82 841</b>	<b>77 757</b>	<b>461</b>
	<b>2013</b>	<b>41 781</b>	<b>27 757</b>	<b>153 498</b>	<b>79 333</b>	<b>74 165</b>	<b>461</b>
	<b>2014</b>	<b>38 574</b>	<b>25 938</b>	<b>144 343</b>	<b>75 110</b>	<b>69 233</b>	<b>464</b>

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand,

Durch Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts wurden Nachzahlungen für die Kosten bei auswärtiger Unterbringung behinderter Auszubildender geleistet. Dies trug zum Teil zu einer wesentlichen Erhöhung des Betrages bei den Schülern - je nach Ausbildungsstätte - bei.

## 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>
		ins- gesamt	durch- schnittlicher Monats- bestand	ins- gesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>2001</b>	<b>66 083</b>	<b>42 097</b>	<b>156 449</b>	<b>105 691</b>	<b>50 758</b>	<b>310</b>
	<b>2002</b>	<b>72 393</b>	<b>47 684</b>	<b>184 542</b>	<b>126 068</b>	<b>58 473</b>	<b>323</b>
	<b>2003</b>	<b>76 425</b>	<b>50 823</b>	<b>197 436</b>	<b>136 462</b>	<b>60 975</b>	<b>324</b>
	<b>2004</b>	<b>78 862</b>	<b>53 161</b>	<b>208 127</b>	<b>144 608</b>	<b>63 520</b>	<b>326</b>
	<b>2005</b>	<b>79 814</b>	<b>53 572</b>	<b>212 278</b>	<b>147 935</b>	<b>64 343</b>	<b>330</b>
	<b>2006</b>	<b>77 820</b>	<b>52 216</b>	<b>207 457</b>	<b>145 189</b>	<b>62 267</b>	<b>331</b>
	<b>2007</b>	<b>75 841</b>	<b>50 152</b>	<b>200 770</b>	<b>141 497</b>	<b>59 273</b>	<b>334</b>
	<b>2008</b>	<b>75 005</b>	<b>49 922</b>	<b>216 123</b>	<b>153 705</b>	<b>62 418</b>	<b>361</b>
	<b>2009</b>	<b>74 713</b>	<b>49 261</b>	<b>234 825</b>	<b>164 220</b>	<b>70 605</b>	<b>397</b>
	<b>2010</b>	<b>72 182</b>	<b>47 429</b>	<b>236 662</b>	<b>163 404</b>	<b>73 257</b>	<b>416</b>
	<b>2011</b>	<b>70 227</b>	<b>46 484</b>	<b>250 163</b>	<b>171 013</b>	<b>79 150</b>	<b>448</b>
	<b>2012</b>	<b>67 736</b>	<b>44 584</b>	<b>241 543</b>	<b>163 778</b>	<b>77 765</b>	<b>451</b>
	<b>2013</b>	<b>62 956</b>	<b>42 244</b>	<b>230 399</b>	<b>156 188</b>	<b>74 210</b>	<b>455</b>
	<b>2014</b>	<b>57 939</b>	<b>38 819</b>	<b>213 439</b>	<b>144 203</b>	<b>69 237</b>	<b>458</b>
Haupt-, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	2001	20 974	12 936	37 034	37 034	-	239
	2002	23 141	14 854	44 362	44 360	2	249
	2003	25 226	16 326	49 051	49 043	8	250
	2004	26 707	17 651	53 431	53 428	3	252
	2005	27 433	18 107	55 077	55 072	5	253
	2006	26 856	17 613	53 375	53 366	9	253
	2007	25 373	16 592	50 596	50 586	10	254
	2008	23 475	15 880	53 393	53 390	3	280
	2009	20 798	13 803	50 855	50 853	3	307
	2010	17 295	11 225	44 837	44 834	3	333
	2011	14 857	9 627	42 725	42 721	4	370
	2012	13 422	8 458	38 490	38 486	4	379
	2013	11 856	7 777	35 625	35 625	-	382
	2014	10 657	6 648	30 351	30 348	3	380
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fach- oberschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung)	2001	2 630	1 285	4 940	4 940	-	320
	2002	3 046	1 579	6 470	6 470	-	341
	2003	3 392	1 930	7 727	7 727	-	334
	2004	3 558	2 032	8 254	8 254	-	339
	2005	3 616	2 105	8 492	8 492	-	336
	2006	3 663	2 078	8 466	8 466	-	339
	2007	3 498	2 000	8 289	8 289	-	345
	2008	3 332	1 923	8 733	8 733	-	378
	2009	3 439	1 830	9 044	9 044	-	412
	2010	3 222	1 720	8 715	8 715	-	422
	2011	2 780	1 542	8 117	8 117	-	439
	2012	2 262	1 187	6 339	6 337	2	445
	2013	1 744	928	5 140	5 140	-	462
	2014	1 475	766	4 202	4 202	-	457

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand,

Durch Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts wurden Nachzahlungen für die Kosten bei auswärtiger Unterbringung behinderter Auszubildender geleistet. Dies trug zum Teil zu einer wesentlichen Erhöhung des Betrages bei den Schülern  
- je nach Ausbildungsstätte - bei.

2) ab 2001 einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

Noch: 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2014 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>1)</sup>
		ins- gesamt	durch- schnittlicher Monats- bestand	ins- gesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Fachschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung) Abendgymnasien, Kollegs	2001	4 076	2 766	12 528	12 526	2	377
	2002	4 758	3 297	16 093	16 091	2	407
	2003	5 137	3 671	17 988	17 988	-	408
	2004	5 166	3 722	18 506	18 506	-	414
	2005	5 232	3 796	18 747	18 747	-	412
	2006	5 544	4 083	19 746	19 746	-	403
	2007	6 086	4 523	21 711	21 711	-	400
	2008	6 587	4 894	25 439	25 439	-	433
	2009	7 295	5 333	29 641	29 639	2	463
	2010	7 770	5 739	32 521	32 520	1	472
	2011	7 846	5 982	36 217	36 217	-	505
	2012	7 856	5 879	36 112	36 109	3	512
	2013	7 575	5 784	36 135	36 090	45	521
	2014	7 233	5 466	34 543	34 543	0	527
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 114	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
	2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369
	2007	40 883	27 036	120 170	60 907	59 263	370
	2008	41 610	27 225	128 554	66 139	62 415	393
	2009	43 178	28 296	145 276	74 678	70 600	428
	2010	43 895	28 745	150 589	77 335	73 254	437
	2011	44 744	29 333	163 104	83 958	79 146	463
	2012	44 196	29 060	160 603	82 846	77 757	461
	2013	41 781	27 758	153 498	79 332	74 166	461
	2014	38 574	25 938	144 343	75 110	69 233	464

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand,

Durch Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts wurden Nachzahlungen für die Kosten bei auswärtiger Unterbringung behinderter Auszubildender geleistet. Dies trug zum Teil zu einer wesentlichen Erhöhung des Betrages bei den Schülern

- je nach Ausbildungsstätte - bei.

### 3. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	ins- gesamt	davon wohnten		zusam- men	davon wohnten		zusam- men	Teilförderung	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl			%		Anzahl	%		
Gymnasien	834	-	834	417	-	100	417	-	100
Berufsfachschulen	8 943	3 332	5 611	5 901	39,7	60,3	3 042	32,5	67,5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	83	7	76	46	10,9	89,1	37	5,4	94,6
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	682	-	682	370	-	100	312	-	100
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 059	306	753	656	27,1	72,9	403	31,8	68,2
Berufsaufbauschulen	137	25	112	86	18,6	81,4	51	17,6	82,4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 312	1 496	4 816	4 262	19,8	80,2	2 050	31,8	68,2
Abendgymnasien	173	24	149	146	12,3	87,7	27	22,2	77,8
Kollegs	748	108	640	693	14,6	85,4	55	12,7	87,3
Höhere Fachschulen	14	-	14	3	-	100	11	-	100
Akademien	997	235	762	105	28,6	71,4	892	23,0	77,0
Fachhochschulen	10 088	1 171	8 917	4 358	11,7	88,3	5 730	11,5	88,5
Kunsthochschulen	586	14	572	220	2,3	97,7	366	2,5	97,5
Universitäten	26 889	1 578	25 311	9 744	7,3	92,7	17 145	5,0	95,0
Übrige Ausbildungs- stätten <sup>1)</sup>	394	104	290	269	30,9	69,1	125	16,8	83,2
<b>Insgesamt</b>	<b>57 939</b>	<b>8 400</b>	<b>49 539</b>	<b>27 276</b>	<b>17,8</b>	<b>82,2</b>	<b>30 663</b>	<b>11,6</b>	<b>88,4</b>

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

#### 4. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon mit ... Staatsangehörigkeit					
		deutscher		ausländischer		davon	
		Anzahl	%	Anzahl	%	aus EU-Ländern	aus Nicht-EU-Ländern <sup>1)</sup>
Gymnasien	834	810	97,1	24	2,9	1	23
Berufsfachschulen	8 943	8 739	97,7	204	2,3	38	166
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	83	83	100	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	682	659	96,6	23	3,4	3	20
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 059	1 022	96,5	37	3,5	4	33
Berufsaufbauschulen	137	132	96,4	5	3,6	-	5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 312	6 270	99,3	42	0,7	11	31
Abendgymnasien	173	169	97,7	4	2,3	-	4
Kollegs	748	730	97,6	18	2,4	7	11
Höhere Fachschulen	14	14	100	-	-	-	-
Akademien	997	986	98,9	11	1,1	4	7
Fachhochschulen	10 088	9 868	97,8	220	2,2	41	179
Kunsthochschulen	586	569	97,1	17	2,9	10	7
Universitäten	26 889	26 166	97,3	723	2,7	163	560
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	394	364	92,4	30	7,6	2	28
<b>Insgesamt</b>	<b>57 939</b>	<b>56 581</b>	<b>97,7</b>	<b>1 358</b>	<b>2,3</b>	<b>284</b>	<b>1 074</b>

1) einschließlich staatenlose Geförderte bzw. Geförderte ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 5. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... €							
		bis 50	51 - 150	151 - 250	251 - 350	351 - 450	451 - 550	551 - 650	651 und mehr
Gymnasien	834	9	40	82	98	160	430	10	5
Berufsfachschulen	8 943	195	722	3 011	642	740	2 478	536	619
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	83	2	7	8	11	14	35	4	2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	682	12	35	38	74	130	350	23	20
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 059	6	32	54	132	249	365	165	56
Berufsaufbauschulen	137	-	2	7	10	33	45	21	19
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 312	36	209	283	636	941	790	1 997	1 420
Abendgymnasien	173	-	1	2	-	23	20	114	13
Kollegs	748	-	3	-	6	89	67	513	70
Höhere Fachschulen	14	-	1	1	1	3	2	5	1
Akademien	997	36	131	185	233	189	115	74	34
Fachhochschulen	10 088	143	565	790	1 041	1 498	1 386	2 679	1 986
Kunsthochschulen	586	11	43	65	62	80	72	144	109
Universitäten	26 889	520	1 893	2 619	3 069	3 945	3 717	7 113	4 013
Übrige Ausbildungs- stätten <sup>1)</sup>	394	3	11	8	27	117	157	43	28
<b>Insgesamt</b>	<b>57 939</b>	<b>973</b>	<b>3 695</b>	<b>7 153</b>	<b>6 042</b>	<b>8 211</b>	<b>10 029</b>	<b>13 441</b>	<b>8 395</b>

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 6. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 und mehr
<b>Insgesamt</b>							
Gymnasien	834	-	607	211	14	2	-
Berufsfachschulen	8 943	1	3 917	3 213	1 377	363	72
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	83	-	9	52	20	1	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	682	-	360	235	73	10	4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 059	-	77	652	296	33	1
Berufsaufbauschulen	137	-	12	80	40	5	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 312	-	468	2 875	2 036	810	123
Abendgymnasien	173	-	-	57	98	18	-
Kollegs	748	-	27	330	323	66	2
Höhere Fachschulen	14	-	1	5	5	3	-
Akademien	997	-	98	529	299	64	7
Fachhochschulen	10 088	-	691	4 907	3 605	789	96
Kunsthochschulen	586	-	32	284	220	47	3
Universitäten	26 889	-	2 515	15 441	7 574	1 159	200
Übrige Ausbildungsstätten <sup>1)</sup>	394	1	147	171	60	14	1
<b>Insgesamt</b>	<b>57 939</b>	<b>2</b>	<b>8 961</b>	<b>29 042</b>	<b>16 040</b>	<b>3 384</b>	<b>510</b>

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## Noch: 6. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 und mehr
<b>männlich</b>							
Gymnasien	331	-	231	93	7	-	-
Berufsfachschulen	2 149	1	923	795	361	61	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	27	-	2	16	8	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	240	-	99	103	34	3	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	600	-	30	373	178	19	-
Berufsaufbauschulen	79	-	8	46	25	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 484	-	52	638	652	137	5
Abendgymnasien	84	-	-	24	49	11	-
Kollegs	426	-	12	179	193	41	1
Höhere Fachschulen	8	-	-	3	4	1	-
Akademien	392	-	29	188	142	29	4
Fachhochschulen	5 846	-	380	2 697	2 253	457	59
Kunsthochschulen	227	-	12	103	91	19	2
Universitäten	12 546	-	1 163	7 191	3 646	470	76
Übrige Ausbildungsstätten <sup>1)</sup>	218	-	76	100	35	6	1
<b>Zusammen</b>	<b>24 657</b>	<b>1</b>	<b>3 017</b>	<b>12 549</b>	<b>7 678</b>	<b>1 255</b>	<b>157</b>

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## Noch: 6. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 und mehr
<b>weiblich</b>							
Gymnasien	503	-	376	118	7	2	-
Berufsfachschulen	6 794	-	2 994	2 418	1 016	302	64
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	56	-	7	36	12	-	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	442	-	261	132	39	7	3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	459	-	47	279	118	14	1
Berufsaufbauschulen	58	-	4	34	15	5	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 828	-	416	2 237	1 384	673	118
Abendgymnasien	89	-	-	33	49	7	-
Kollegs	322	-	15	151	130	25	1
Höhere Fachschulen	6	-	1	2	1	2	-
Akademien	605	-	69	341	157	35	3
Fachhochschulen	4 242	-	311	2 210	1 352	332	37
Kunsthochschulen	359	-	20	181	129	28	1
Universitäten	14 343	-	1 352	8 250	3 928	689	124
Übrige Ausbildungsstätten <sup>1)</sup>	176	1	71	71	25	8	-
<b>Zusammen</b>	<b>33 282</b>	<b>1</b>	<b>5 944</b>	<b>16 493</b>	<b>8 362</b>	<b>2 129</b>	<b>353</b>

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 7. Geförderte 2014 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	<b>Insgesamt</b>							
Gymnasien	18	1	15	1	3	-	-	-
Berufsfachschulen	1 097	518	937	305	115	155	25	30
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	8	2	7	2	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	48	18	39	8	6	8	2	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	76	18	62	8	12	9	2	1
Berufsaufbauschulen	16	9	13	6	1	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 118	655	901	305	169	288	29	35
Abendgymnasien	14	2	12	1	1	1	1	-
Kollegs	66	26	54	13	11	9	1	2
Höhere Fachschule	2	-	2	-	-	-	-	-
Akademien	63	31	48	11	14	11	-	8
Fachhochschulen	602	251	475	123	101	107	18	10
Kunsthochschulen	31	11	26	9	5	2	-	-
Universitäten	1 147	482	839	200	275	244	14	21
Übrige Ausbildungsstätten <sup>1)</sup>	37	4	33	1	4	2	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 343</b>	<b>2 028</b>	<b>3 463</b>	<b>993</b>	<b>718</b>	<b>837</b>	<b>92</b>	<b>109</b>

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte 2014 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
<b>männlich</b>								
Gymnasien	3	-	3	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen	101	35	79	21	18	10	3	3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2	-	1	-	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	4	2	3	1	1	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	22	4	15	-	6	4	1	-
Berufsaufbauschulen	5	-	4	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	105	41	86	21	17	20	2	-
Abendgymnasien	5	1	4	-	1	1	-	-
Kollegs	19	4	14	2	5	2	-	-
Höhere Fachschule	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	25	6	18	5	6	1	-	-
Fachhochschulen	252	90	192	43	51	41	5	4
Kunsthochschulen	10	4	9	3	1	1	-	-
Universitäten	323	107	240	49	79	52	1	3
Übrige Ausbildungsstätten <sup>1)</sup>	8	-	6	-	2	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>884</b>	<b>294</b>	<b>674</b>	<b>145</b>	<b>188</b>	<b>133</b>	<b>12</b>	<b>10</b>

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte 2014 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	<b>weiblich</b>							
Gymnasien	15	1	12	1	3	-	-	-
Berufsfachschulen	996	483	858	284	97	145	22	27
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	6	2	6	2	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	16	36	7	5	7	2	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	54	14	47	8	6	5	1	1
Berufsaufbauschulen	11	9	9	6	1	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 013	614	815	284	152	268	27	35
Abendgymnasien	9	1	8	1	-	-	1	-
Kollegs	47	22	40	11	6	7	1	2
Höhere Fachschule	2	-	2	-	-	-	-	-
Akademien	38	25	30	6	8	10	-	8
Fachhochschulen	350	161	283	80	50	66	13	6
Kunsthochschulen	21	7	17	6	4	1	-	-
Universitäten	824	375	599	151	196	192	13	18
Übrige Ausbildungsstätten <sup>1)</sup>	29	4	27	1	2	2	-	1
<b>Zusammen</b>	<b>3 459</b>	<b>1 734</b>	<b>2 789</b>	<b>848</b>	<b>530</b>	<b>704</b>	<b>80</b>	<b>99</b>

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 8. Geförderte 2014 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen

Einkommens- bezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Insgesamt	Mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... € im Jahr									
		unter 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr
<b>Vater und Mutter</b>	<b>32 344</b>	<b>882</b>	<b>1 261</b>	<b>1 881</b>	<b>2 767</b>	<b>3 327</b>	<b>3 605</b>	<b>3 554</b>	<b>3 349</b>	<b>2 914</b>	<b>8 804</b>
<b>Vater</b>											
Arbeiter	10 067	151	241	556	1 001	1 267	1 462	1 375	1 206	975	1 833
Angestellter	8 349	72	113	234	373	536	695	834	931	919	3 642
Beamter	879	5	2	1	11	13	23	43	70	85	626
Selbständig	5 014	167	241	324	464	537	540	520	461	413	1 347
Nicht berufstätig	8 035	487	664	766	918	974	885	782	681	522	1 356
<b>Mutter</b>											
Arbeiterin	6 333	178	300	457	720	897	929	854	667	466	865
Angestellte	14 748	155	254	491	860	1 154	1 459	1 666	1 711	1 642	5 356
Beamtin	495	5	5	2	6	7	11	24	35	50	350
Selbständig	2 624	116	130	177	247	269	282	237	229	191	746
Nicht berufstätig	8 144	428	572	754	934	1 000	924	773	707	565	1 487
<b>Nur Vater</b>											
Arbeiter	2 293	281	324	471	418	270	199	142	80	53	55
Angestellter	1 619	103	103	142	169	176	163	158	141	125	339
Beamter	265	1	2	4	2	5	28	40	27	29	127
Selbständig	863	240	122	110	121	67	46	32	25	26	74
Nicht berufstätig	2 442	947	347	350	242	159	121	92	55	42	87
<b>Zusammen</b>	<b>7 482</b>	<b>1 572</b>	<b>898</b>	<b>1 077</b>	<b>952</b>	<b>677</b>	<b>557</b>	<b>464</b>	<b>328</b>	<b>275</b>	<b>682</b>
<b>Nur Mutter</b>											
Arbeiterin	1 272	462	322	254	113	58	26	25	8	3	1
Angestellte	2 551	378	372	388	349	307	311	198	106	66	76
Beamtin	104	1	4	4	5	8	20	17	12	20	13
Selbständig	529	244	77	71	39	35	18	10	11	10	14
Nicht berufstätig	2 468	1 423	407	225	150	86	77	43	25	11	21
<b>Zusammen</b>	<b>6 924</b>	<b>2 508</b>	<b>1 182</b>	<b>942</b>	<b>656</b>	<b>494</b>	<b>452</b>	<b>293</b>	<b>162</b>	<b>110</b>	<b>125</b>
<b>Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe</b>	<b>11 189</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## 9. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters

Ausbildungsstätte	Geförderte		Darunter Geförderte <sup>1)</sup> , deren Vater						nicht bzw. nicht mehr berufstätig ist	
			berufstätig ist				als			
	zusammen		Arbeiter	Ange- stellter	Beamter	Selb- ständiger				
	Anzahl	%							Anzahl	%
Gymnasien	834	391	46,9	180	104	16	91	364	43,6	
Berufsfachschulen	8 943	3 322	37,1	2 001	794	42	485	3 947	44,1	
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	83	43	51,8	24	9	2	8	27	32,5	
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	682	294	43,1	152	74	8	60	291	42,7	
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 059	360	34,0	175	97	6	82	394	37,2	
Berufsaufbauschulen	137	27	19,7	14	7	1	5	72	52,6	
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 312	2 307	36,5	1 411	533	33	330	1 847	29,3	
Abendgymnasien	173	2	1,2	2	-	-	-	3	1,7	
Kollegs	748	18	2,4	11	3	1	3	28	3,7	
Höhere Fachschulen	14	8	57,1	1	4	1	2	2	14,3	
Akademien	997	514	51,6	215	165	19	115	253	25,4	
Fachhochschulen	10 088	5 790	57,4	2 553	1 853	188	1 196	2 214	21,9	
Kunsthochschulen	586	380	64,8	74	155	27	124	131	22,4	
Universitäten	26 889	17 687	65,8	6 238	6 716	852	3 881	5 715	21,3	
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	394	100	25,4	61	22	1	16	186	47,2	
<b>Insgesamt</b>	<b>57 939</b>	<b>31 243</b>	<b>53,9</b>	<b>13 112</b>	<b>10 536</b>	<b>1 197</b>	<b>6 398</b>	<b>15 474</b>	<b>26,7</b>	

1) ohne Geförderte, deren Vater verstorben oder unbekannt ist

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

### 10. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter

Ausbildungsstätte	Geförderte	Darunter Geförderte <sup>1)</sup> , deren Mutter							
		berufstätig ist						nicht bzw. nicht mehr berufstätig ist	
		zusammen		als					
				Arbeiterin	Ange- stellte	Beamtin	Selb- ständige	Anzahl	%
Anzahl	%	Anzahl				Anzahl	%		
Gymnasien	834	366	43,9	113	201	10	42	425	51,0
Berufsfachschulen	8 943	3 081	34,5	1 349	1 436	14	282	4 942	55,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	83	40	48,2	15	22	-	3	35	42,2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	682	275	40,3	96	147	5	27	342	50,1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 059	378	35,7	156	183	3	36	456	43,1
Berufsaufbauschulen	137	27	19,7	10	13	-	4	86	62,8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 312	2 218	35,1	995	1 048	14	161	2 272	36,0
Abendgymnasien	173	2	1,2	1	1	-	-	4	2,3
Kollegs	748	12	1,6	3	8	-	1	43	5,7
Höhere Fachschulen	14	9	64,3	-	8	-	1	3	21,4
Akademien	997	507	50,9	141	306	8	52	310	31,1
Fachhochschulen	10 088	5 802	57,5	1 600	3 471	91	640	2 792	27,7
Kunsthochschulen	586	394	67,2	47	243	15	89	156	26,6
Universitäten	26 889	17 533	65,2	3 750	11 149	469	2 165	7 380	27,4
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	394	91	23,1	36	50	-	5	246	62,4
<b>Insgesamt</b>	<b>57 939</b>	<b>30 735</b>	<b>53,0</b>	<b>8 312</b>	<b>18 286</b>	<b>629</b>	<b>3 508</b>	<b>19 492</b>	<b>33,6</b>

1) ohne Geförderte, deren Mutter verstorben oder unbekannt ist

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 11. Geförderte 2014 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Geförderte	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss					
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer				
				Lehre	Berufsfachschule <sup>1)</sup>	Fachschulklasse <sup>2)</sup>	sonstigen Ausbildungsstätte <sup>3)</sup>	sonstiger berufsqualifizierender Abschluss
Gymnasien	834	797	37	2	1	-	-	34
Berufsfachschulen	8 943	8 557	386	58	114	-	5	209
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	83	75	8	1	6	-	-	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	682	649	33	4	7	-	1	21
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 059	961	98	51	33	8	-	6
Berufsaufbauschulen	137	124	13	8	3	1	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 312	5 799	513	164	302	32	5	10
Abendgymnasien	173	164	9	4	2	-	-	3
Kollegs	748	733	15	6	6	-	-	3
Höhere Fachschulen	14	10	4	1	2	-	1	-
Akademien	997	549	448	94	27	4	128	195
Fachhochschulen	10 088	8 259	1 829	675	183	19	729	223
Kunsthochschulen	586	457	129	20	23	-	40	46
Universitäten	26 889	21 853	5 036	750	526	10	2 219	1 531
Übrige Ausbildungsstätten <sup>4)</sup>	394	376	18	2	1	-	-	15
<b>Insgesamt</b>	<b>57 939</b>	<b>49 363</b>	<b>8 576</b>	<b>1 840</b>	<b>1 236</b>	<b>74</b>	<b>3 128</b>	<b>2 298</b>

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

2) Fachschulklassen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen

3) einschließlich Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen

4) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 12. Geförderte Studierende 2014 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten<sup>1)</sup>

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
	Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern			
	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>
<b>Hochschulen</b>										
1.	9 661	25,0	3 806	39,4	5 855	60,6	909	9,4	8 752	90,6
2.	605	1,6	177	29,3	428	70,7	45	7,4	560	92,6
3.	9 760	25,3	3 684	37,7	6 076	62,3	687	7,0	9 073	93,0
4.	983	2,5	299	30,4	684	69,6	40	4,1	943	95,9
5.	6 648	17,2	2 368	35,6	4 280	64,4	515	7,7	6 133	92,3
6.	533	1,4	195	36,6	338	63,4	37	6,9	496	93,1
7.	2 640	6,8	1 033	39,1	1 607	60,9	190	7,2	2 450	92,8
8.	313	0,8	124	39,6	189	60,4	28	8,9	285	91,1
9.	1 019	2,6	378	37,1	641	62,9	50	4,9	969	95,1
10.	242	0,6	94	38,8	148	61,2	20	8,3	222	91,7
11.	369	1,0	133	36,0	236	64,0	16	4,3	353	95,7
12.	78	0,2	40	51,3	38	48,7	2	2,6	76	97,4
13.	69	0,2	33	47,8	36	52,2	4	5,8	65	94,2
14.	20	0,1	7	35,0	13	65,0	1	5,0	19	95,0
15. und mehr ohne Angabe	31	0,1	17	54,8	14	45,2	1	3,2	30	96,8
<b>Insgesamt</b>	<b>38 574</b>	<b>100</b>	<b>14 430</b>	<b>37,4</b>	<b>24 144</b>	<b>62,6</b>	<b>2 998</b>	<b>7,8</b>	<b>35 576</b>	<b>92,2</b>
<b>Höhere Fachschulen und Akademien</b>										
1.	269	26,6	27	10,0	242	90,0	49	18,2	220	81,8
2.	13	1,3	1	7,7	12	92,3	4	30,8	9	69,2
3.	216	21,4	20	9,3	196	90,7	48	22,2	168	77,8
4.	8	0,8	2	25,0	6	75,0	3	37,5	5	62,5
5.	295	29,2	32	10,8	263	89,2	83	28,1	212	71,9
6.	13	1,3	3	23,1	10	76,9	2	15,4	11	84,6
7.	8	0,8	2	25,0	6	75,0	-	-	8	100
8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 011</b>	<b>100</b>	<b>108</b>	<b>10,7</b>	<b>903</b>	<b>89,3</b>	<b>235</b>	<b>23,2</b>	<b>776</b>	<b>76,8</b>

1) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist z. B. die Anzahl der Geförderten im

1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende 2014 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,  
Wohnsituation und Hochschularten<sup>1)</sup>

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
	Anzahl	%	Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
Anzahl			% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	
<b>Fachhochschulen</b>										
1.	2 523	25,0	1 142	45,3	1 381	54,7	314	12,4	2 209	87,6
2.	77	0,8	33	42,9	44	57,1	12	15,6	65	84,4
3.	2 474	24,5	1 093	44,2	1 381	55,8	271	11,0	2 203	89,0
4.	100	1,0	43	43,0	57	57,0	11	11,0	89	89,0
5.	1 775	17,6	679	38,3	1 096	61,7	207	11,7	1 568	88,3
6.	149	1,5	66	44,3	83	55,7	22	14,8	127	85,2
7.	1 154	11,4	479	41,5	675	58,5	130	11,3	1 024	88,7
8.	141	1,4	58	41,1	83	58,9	19	13,5	122	86,5
9.	132	1,3	76	57,6	56	42,4	21	15,9	111	84,1
10.	24	0,2	11	45,8	13	54,2	4	16,7	20	83,3
11.	10	0,1	7	70,0	3	30,0	-	-	10	100
12.	3	0,0	2	66,7	1	33,3	-	-	3	100
13.	1	0,0	1	100	-	-	-	-	1	100
14.	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	-	2	100
15. und mehr ohne Angabe	3	0,0	2	66,7	1	33,3	-	-	3	100
<b>Zusammen</b>	<b>10 088</b>	<b>100</b>	<b>4 358</b>	<b>43,2</b>	<b>5 730</b>	<b>56,8</b>	<b>1 171</b>	<b>11,6</b>	<b>8 917</b>	<b>88,4</b>
<b>Kunsthochschulen</b>										
1.	111	18,9	35	31,5	76	68,5	2	1,8	109	98,2
2.	2	0,3	1	50,0	1	50,0	1	50,0	1	50,0
3.	121	20,6	49	40,5	72	59,5	1	0,8	120	99,2
4.	10	1,7	2	20,0	8	80,0	-	-	10	100
5.	91	15,5	32	35,2	59	64,8	3	3,3	88	96,7
6.	10	1,7	4	40,0	6	60,0	2	20,0	8	80,0
7.	70	11,9	25	35,7	45	64,3	1	1,4	69	98,6
8.	7	1,2	2	28,6	5	71,4	-	-	7	100
9.	47	8,0	22	46,8	25	53,2	-	-	47	100
10.	11	1,9	1	9,1	10	90,9	-	-	11	100
11.	14	2,4	9	64,3	5	35,7	-	-	14	100
12.	4	0,7	3	75,0	1	25,0	-	-	4	100
13.	3	0,5	2	66,7	1	33,3	-	-	3	100
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>586</b>	<b>100</b>	<b>220</b>	<b>37,5</b>	<b>366</b>	<b>62,5</b>	<b>14</b>	<b>2,4</b>	<b>572</b>	<b>97,6</b>

1) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist z. B. die Anzahl der Geförderten im

1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende 2014 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,  
Wohnsituation und Hochschularten<sup>1)</sup>

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
	Anzahl	%	Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
Anzahl			% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	
<b>Universitäten</b>										
1.	6 758	25,1	2 602	38,5	4 156	61,5	544	8,0	6 214	92,0
2.	513	1,9	142	27,7	371	72,3	28	5,5	485	94,5
3.	6 949	25,8	2 522	36,3	4 427	63,7	367	5,3	6 582	94,7
4.	865	3,2	252	29,1	613	70,9	26	3,0	839	97,0
5.	4 487	16,7	1 625	36,2	2 862	63,8	222	4,9	4 265	95,1
6.	361	1,3	122	33,8	239	66,2	11	3,0	350	97,0
7.	1 408	5,2	527	37,4	881	62,6	59	4,2	1 349	95,8
8.	165	0,6	64	38,8	101	61,2	9	5,5	156	94,5
9.	840	3,1	280	33,3	560	66,7	29	3,5	811	96,5
10.	207	0,8	82	39,6	125	60,4	16	7,7	191	92,3
11.	345	1,3	117	33,9	228	66,1	16	4,6	329	95,4
12.	71	0,3	35	49,3	36	50,7	2	2,8	69	97,2
13.	65	0,2	30	46,2	35	53,8	4	6,2	61	93,8
14.	18	0,1	6	33,3	12	66,7	1	5,6	17	94,4
15. und mehr ohne Angabe	28	0,1	15	53,6	13	46,4	1	3,6	27	96,4
	3 809	14,2	1 323	34,7	2 486	65,3	243	6,4	3 566	93,6
<b>Zusammen</b>	<b>26 889</b>	<b>100</b>	<b>9 744</b>	<b>36,2</b>	<b>17 145</b>	<b>63,8</b>	<b>1 578</b>	<b>5,9</b>	<b>25 311</b>	<b>94,1</b>

1) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist z. B. die Anzahl der Geförderten im

1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

### 13. Im EU-Ausland Geförderte<sup>1)</sup> 2014 nach Ländern und Umfang der Förderung

Land	Geförderte			Davon					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf
Anzahl	%	€	Anzahl	% <sup>2)</sup>	€	Anzahl	% <sup>2)</sup>	€	
<b>Geförderte</b>									
Bulgarien	110	4,3	709	57	51,8	835	53	48,2	533
Dänemark	1	0,0	500	-	-	-	1	100	500
Estland	134	5,3	490	42	31,3	675	92	68,7	402
Lettland	179	7,1	536	58	32,4	749	121	67,6	412
Litauen	97	3,8	571	34	35,1	755	63	64,9	451
Polen	834	32,8	529	318	38,1	673	516	61,9	418
Rumänien	279	11,0	586	130	46,6	729	149	53,4	445
Slowakei	57	2,2	562	16	28,1	873	41	71,9	443
Tschechische Republik	324	12,8	507	103	31,8	699	221	68,2	415
Ungarn	524	20,6	531	155	29,6	740	369	70,4	429
<b>Insgesamt</b>	<b>2 539</b>	<b>100</b>	<b>547</b>	<b>913</b>	<b>36,0</b>	<b>720</b>	<b>1 626</b>	<b>64,0</b>	<b>429</b>
<b>Schüler</b>									
Bulgarien	2	3,8	368	-	-	-	2	100	368
Estland	11	21,2	468	7	63,6	517	4	36,4	389
Lettland	14	26,9	443	4	28,6	517	10	71,4	411
Litauen	1	1,9	23	-	-	-	1	100	23
Polen	6	11,5	304	3	50,0	387	3	50,0	243
Slowakei	1	1,9	515	1	100	515	-	-	-
Tschechische Republik	5	9,6	213	1	20,0	249	4	80,0	189
Ungarn	12	23,1	349	3	25,0	494	9	75,0	299
<b>Zusammen</b>	<b>52</b>	<b>100</b>	<b>372</b>	<b>19</b>	<b>36,5</b>	<b>464</b>	<b>33</b>	<b>63,5</b>	<b>316</b>
<b>Studenten</b>									
Bulgarien	108	4,3	714	57	52,8	835	51	47,2	539
Dänemark	1	0,0	500	-	-	-	1	100	500
Estland	123	4,9	493	35	28,5	714	88	71,5	403
Lettland	165	6,6	542	54	32,7	761	111	67,3	412
Litauen	96	3,9	580	34	35,4	755	62	64,6	462
Polen	828	33,3	530	315	38,0	675	513	62,0	419
Rumänien	279	11,2	586	130	46,6	729	149	53,4	445
Slowakei	56	2,3	563	15	26,8	906	41	73,2	443
Tschechische Republik	319	12,8	514	102	32,0	712	217	68,0	420
Ungarn	512	20,6	535	152	29,7	745	360	70,3	433
<b>Zusammen</b>	<b>2 487</b>	<b>100</b>	<b>551</b>	<b>894</b>	<b>35,9</b>	<b>725</b>	<b>1 593</b>	<b>64,1</b>	<b>431</b>

1) Das Auslands-BAföG-Amt in Sachsen ist für Studierende und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet, in den hier aufgeführten Ländern der Europäischen Union, örtlich zuständig.

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Land

#### 14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
<b>Insgesamt</b>	<b>2001</b>	<b>535</b>	<b>1 219</b>
	<b>2002</b>	<b>613</b>	<b>1 358</b>
	<b>2003</b>	<b>738</b>	<b>1 674</b>
	<b>2004</b>	<b>812</b>	<b>1 830</b>
	<b>2005</b>	<b>900</b>	<b>2 071</b>
	<b>2006</b>	<b>1 015</b>	<b>2 404</b>
	<b>2007</b>	<b>982</b>	<b>2 452</b>
	<b>2008</b>	<b>940</b>	<b>2 394</b>
	<b>2009</b>	<b>1 141</b>	<b>3 124</b>
	<b>2010</b>	<b>1 183</b>	<b>3 279</b>
	<b>2011</b>	<b>806</b>	<b>2 159</b>
	<b>2012</b>	<b>751</b>	<b>1 941</b>
	<b>2013</b>	<b>512</b>	<b>2 181</b>
	<b>2014</b>	<b>564</b>	<b>1 345</b>
Höhere Fachschule	2001	-	-
	2002	-	-
	2003	-	-
	2004	-	-
	2005	-	-
	2006	-	-
	2007	-	-
	2008	-	-
	2009	-	-
	2010	-	-
	2011	-	-
	2012	-	-
	2013	-	-
	2014	2	2
Akademien	2001	-	-
	2002	-	-
	2003	-	-
	2004	-	-
	2005	-	-
	2006	-	-
	2007	-	-
	2008	-	-
	2009	-	-
	2010	-	-
	2011	-	-
	2012	1	2
	2013	-	-
	2014	-	-
Fachhochschulen	2001	192	408
	2002	242	528
	2003	249	544
	2004	261	531
	2005	297	659
	2006	352	781
	2007	307	758
	2008	286	750
	2009	310	832
	2010	364	922
	2011	239	580
	2012	253	671
	2013	144	609
	2014	174	421

## Noch: 14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 2001 bis 2014 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
Kunsthochschulen	2001	13	37
	2002	13	30
	2003	12	30
	2004	13	35
	2005	18	41
	2006	14	39
	2007	12	22
	2008	15	48
	2009	18	43
	2010	13	33
	2011	2	9
	2012	8	15
	2013	-	-
	2014	5	12
Universitäten	2001	330	774
	2002	358	801
	2003	477	1 100
	2004	538	1 265
	2005	585	1 371
	2006	649	1 584
	2007	663	1 673
	2008	639	1 597
	2009	813	2 250
	2010	806	2 323
	2011	565	1 570
	2012	489	1 253
	2013	368	1 572
	2014	383	910

### 15. Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand in Deutschland 2014 nach Bundesländern sowie nach Umfang und Art der Förderung

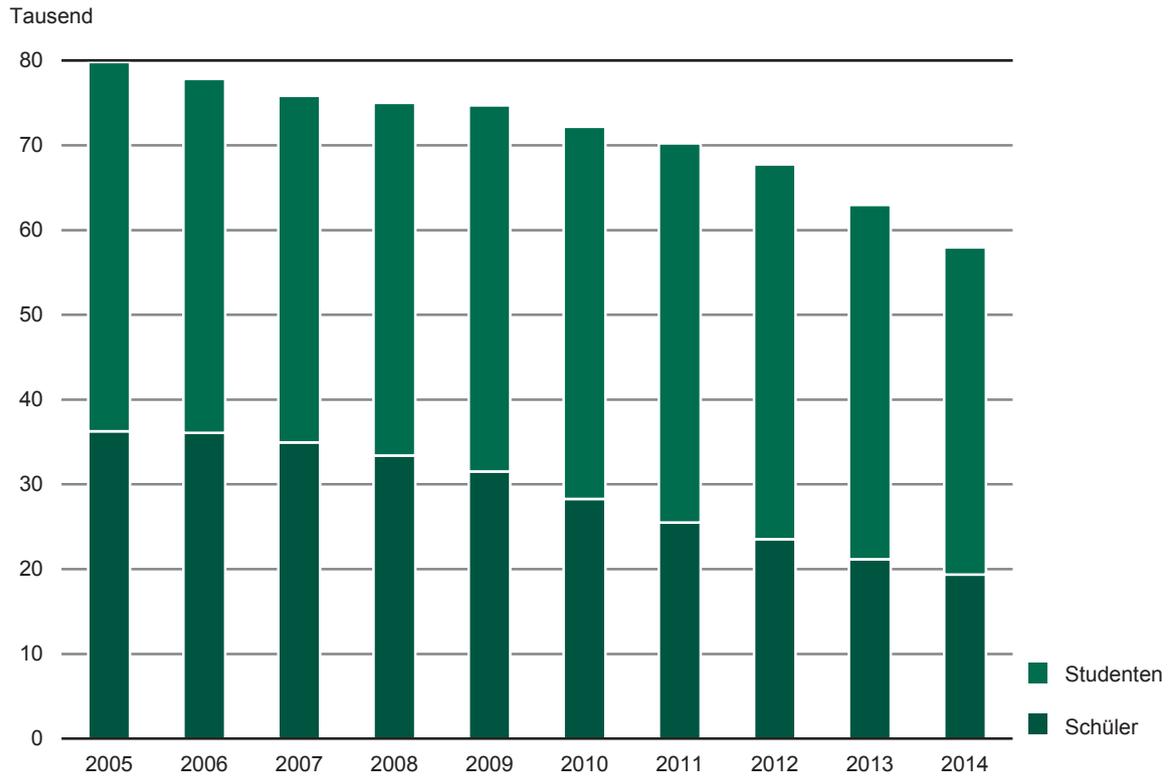
Bundesland	Geförderte <sup>1)</sup>			Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungs- betrag <sup>2)</sup> pro Person und Monat
	ins- gesamt	davon erhielten		ins- gesamt	davon		
		Vollförderung	Teilförderung		Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl			1 000 €	%	€	
Baden-Württemberg	90 340	34 145	56 195	292 201	64,8	35,2	441
Bayern	121 048	50 983	70 065	416 803	66,1	33,9	444
Berlin	61 978	36 565	25 413	231 776	64,7	35,3	462
Brandenburg	27 152	15 067	12 085	98 339	71,2	28,8	456
Bremen	13 955	6 086	7 869	46 394	58,9	41,1	446
Hamburg	27 308	13 710	13 598	98 090	64,5	35,5	476
Hessen	64 199	30 226	33 973	223 936	60,8	39,2	444
Mecklenburg-Vorpommern	20 150	8 975	11 175	72 031	65,6	34,4	456
Niedersachsen	90 019	39 010	51 009	290 082	65,0	35,0	429
Nordrhein-Westfalen	214 802	104 863	109 939	707 559	64,1	35,9	423
Rheinland-Pfalz	42 492	19 163	23 329	132 225	63,4	36,6	423
Saarland	6 567	2 709	3 858	20 349	63,7	36,3	411
<b>Sachsen</b>	<b>57 939</b>	<b>27 276</b>	<b>30 663</b>	<b>213 439</b>	<b>67,6</b>	<b>32,4</b>	<b>458</b>
Sachsen-Anhalt	28 201	13 793	14 408	100 965	68,2	31,8	447
Schleswig-Holstein	29 388	13 583	15 805	93 791	66,9	33,1	420
Thüringen	29 232	12 852	16 380	104 098	68,4	31,6	438
<b>Deutschland<sup>3)</sup></b>	<b>924 770</b>	<b>429 006</b>	<b>495 764</b>	<b>3 142 077</b>	<b>64,8</b>	<b>35,2</b>	<b>439</b>

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben

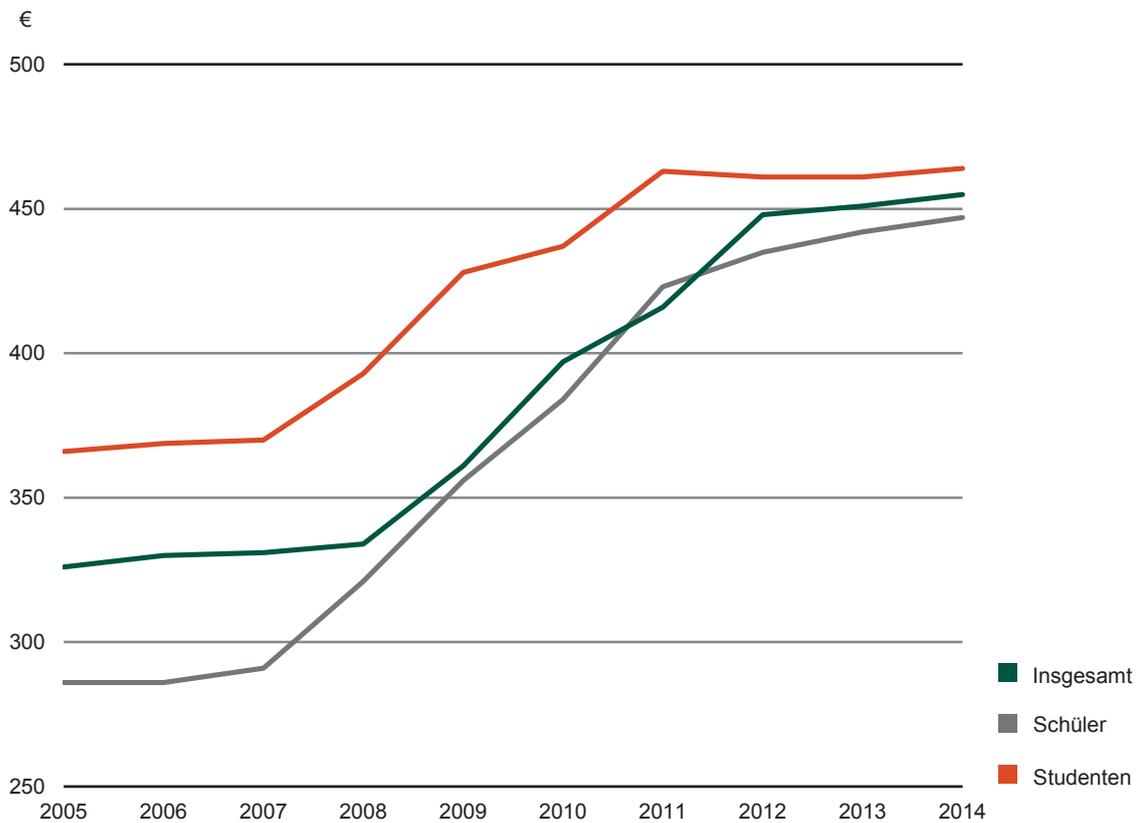
2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten

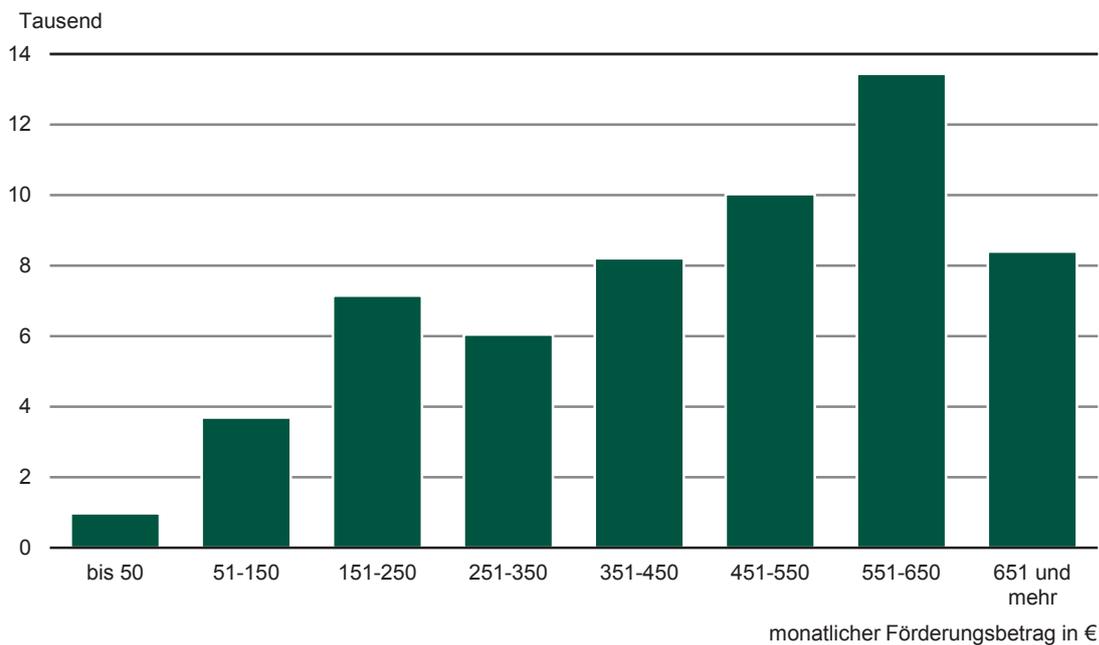
**Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte im Freistaat Sachsen 2005 bis 2014**



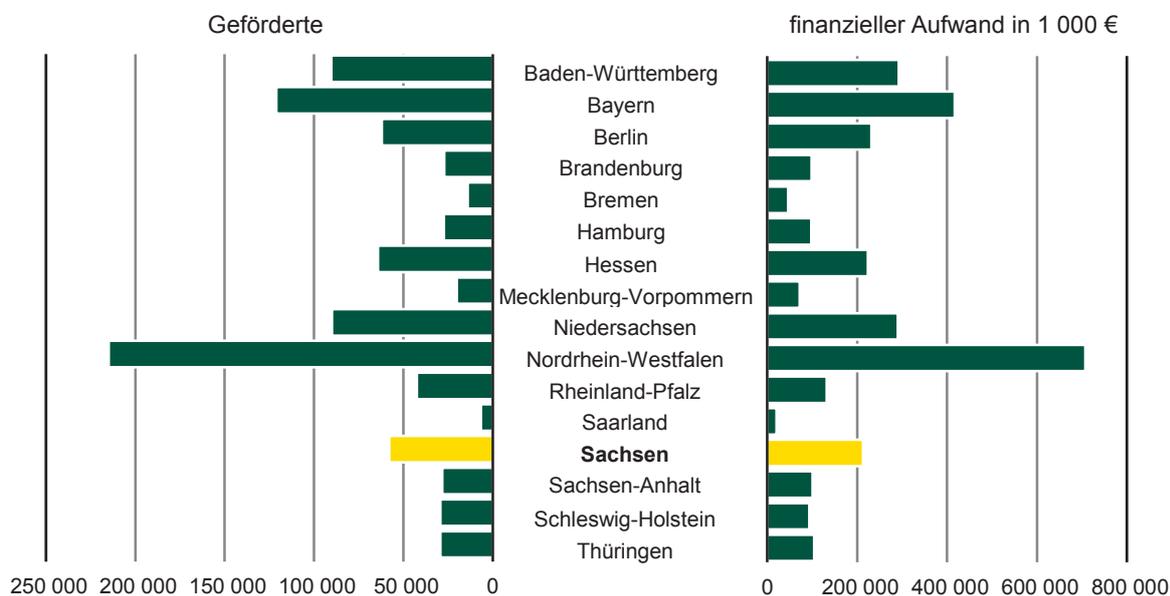
**Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat im Freistaat Sachsen 2005 bis 2014**



**Abb. 3 Nach dem BAföG Geförderte im Freistaat Sachsen 2014 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages**



**Abb. 4 Geförderte und finanzieller Aufwand 2014 nach Bundesländern**





**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktionsschluss:**

Oktober 2015

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-551499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X